

# CDU



Fraktion im Rat der Stadt Kaarst

Alte Heerstraße 57  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 5253848  
info@cdu-kaarst.de  
www.cdu-kaarst.de



Martinusstraße 4  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 61557  
info@gruene-kaarst.de  
www.gruenekaarst.de

An die Vorsitzende des SoGeA  
Frau Sabine Kühl  
Am Neumarkt 2  
41564 Kaarst

28.09.2022

## **Antrag zur Sitzung des SoGeA am 18. Oktober2022 / Beitritt Seebrücke**

Sehr geehrte Frau Kühl,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung des SoGeA am 18.Oktober 2022.

Der SoGeA beschließt:

1. Kaarst nimmt, im Sinne der Anforderungen an einen „sicheren Hafen“ der Aktion „Seebrücke“, geflüchtete Menschen auf, indem:
  - Plätze für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden bereitgestellt werden (z.B. im Rahmen eines Dublin- oder Relocation-Verfahrens), unter Anrechnung auf die FlüAG-Quote
  - sich Kaarst gegenüber der Landesregierung NRW und der Bundesregierung für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen einsetzt, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht tatsächlich selbstbestimmt realisieren können,
  - für alle geflüchteten Menschen - unabhängig vom Fluchtweg - für ein Ankommen gesorgt wird. Um ein gutes und sicheres Leben in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Verwaltung unterrichtet den SoGeA über Fortschritte und veröffentlicht diese. Der SoGeA ist in seinen Sitzungen regelmäßig über die aktuelle Situation zu unterrichten Alle Aktionen sind vorher mit dem SoGeA abzustimmen.
3. Kaarst fordert die Bundesregierung auf, sich weiterhin und verstärkt dafür einzusetzen, dass Fluchtursachen bekämpft werden und Menschen in Seenot gerettet werden.

## Begründung:

Mit diesem Beschluss unterstreicht die Stadt Kaarst ihre schon seit vielen Jahren engagierte Haltung gegenüber Menschen, welche vor Krieg, Folter und Unterdrückung ihre Heimat verlassen müssen und bei uns als Geflüchtete Schutz und Sicherheit suchen.

Insbesondere unterstützt Kaarst im Rahmen dieses Beschlusses die Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen und Geflüchteten, die in Lagern an den EU-Außengrenzen festsitzen. Jedoch soll eine Aufnahme unter Anrechnung auf bestehende Aufnahmequoten und gemäß den Unterbringungskapazitäten erfolgen.

Um eine gute und langfristige Integration der hilfsbedürftigen Menschen zu gewährleisten, wird in Kaarst angestrebt, die erforderlichen Rahmenbedingungen wie ausreichend Wohn-, Schul-, Kita- sowie OGS-raum weiterzuentwickeln.

Hierbei verpflichtet sich Kaarst, regelmäßig transparent über Maßnahmen zu informieren. So unterrichtet die Verwaltung den SoGeA über Fortschritte und veröffentlicht diese. Kaarst fordert daneben die Bundesregierung auf, sich weiterhin und verstärkt dafür einzusetzen, dass Fluchtursachen bekämpft und Menschen in Seenot gerettet werden. Eine mögliche Vernetzung mit Nachbarstädten mit dem Ziel einer menschenrechtskonformen europäischen Migrationspolitik findet in Abstimmung mit dem SoGeA statt.

Bereits im November 2019 beschloss der Sozialausschuss: „Der Rat der Stadt Kaarst ruft die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Bundesregierung dazu auf, (...) auf nationaler und europäischer Ebene rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen und durchzusetzen, die eine sichere und menschenwürdige Aufnahme aller geflüchteten Menschen, unabhängig von ihrer Fluchtroute, ermöglichen.“

Kaarst distanziert sich von extremistischen und populistischen Gruppierungen, welche dieses Thema für ihre Zwecke zu missbrauchen versuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Horn-Heinemann

Dominik Broda